



STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT  
UND BILDUNGSFORSCHUNG  
MÜNCHEN

---

# Werken/Textiles Gestalten Jahrgangsstufen 5/6

Handreichung zur Umsetzung des  
überarbeiteten Lehrplans der bayerischen  
Hauptschule

München 2005

CARE ■ LINE®

# Inhalt

Vorbemerkung .....	4
1. Lernbereich: Technische Grundlagen:.....	5
1.1 „Der Stromkreis schließt sich!“ (Fragespiel) .....	6
1.2 „Zitterprofi (Treppensteiger)“ .....	22
2. Unterrichtsplanung als Sequenzplanung .....	27
3. Lernbereich: Gesundheitsbewusstes Verbraucherverhalten: „Trink-Bar“ .....	29
3.1 „Vollversion“ mit Lehrküche und Computerraum .....	30
3.2 ohne Lehrküche und Computerraum.....	54
3.3 im Mehrzweckraum, ohne Kooperation.....	57
4. Lernbereich: Arbeitsprozess bei Werkstücken aus Holz: „Der tanzende Kreisel“ .....	61
5. Grundwissen und Kernkompetenzen.....	77
6. Lernbereich: Arbeitsprozess bei Werkstücken aus textilem Material:.....	79
6.1 „Nähen bewegt“ .....	80
6.2 Von der Einzelarbeit zur Fließfertigung .....	86
6.3 „Great outdoor fun: foxtail“ .....	94
7. Lernbereich: Arbeitsprozess bei Werkstücken aus Holz: „Fit für die Arbeit mit Holz“ .....	99
8. Handlungsorientierung .....	115
9. Lernbereich: Gestaltung: Progression von der 5. zur 6. Jahrgangsstufe .....	117
9.1 „Du bist eine Marke“ (Jgst. 5).....	119
9.2 „Sommer, Sonne, Strand und mehr!“ (Jgst. 6) .....	124
10. Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung .....	139
11. Struktur des Lehrplans.....	143

Anmerkung: Der Lernbereich „EDV-Grundlagen“ wurde ausnahmslos in die Sequenzen eingebunden und ist deshalb hier nicht aufgeführt.

Diese Handreichung beginnt mit einführenden Gedanken zum neu gestalteten Fach Werken/Textiles Gestalten und startet anschließend mit Beispielen praxisorientierter Sequenzplanungen. Ausführungen zu grundlegenden Gedanken finden sich zwischen den Praxiskapiteln. Die beiliegende CD-ROM enthält die Handreichung sowie weitere Materialien (Fotos aus dem Unterricht und von Veranstaltungen, zusätzliche Dateien für Lehrer und Schüler, z. B. Symbolbibliothek zum Stromkreis).

Im Text wird der Kürze und der besseren Lesbarkeit wegen von „Schülern“ und „Lehrern“ gesprochen. Dass die Schülerschaft aus Mädchen und Jungen, das Kollegium einer Schule aus Frauen und Männern besteht, wurde überall mit bedacht.

## Vorbemerkung

Die Einführung der sechsstufigen Realschule und des Mittlere-Reife-Zuges an der bayerischen Hauptschule machte die Überarbeitung des Lehrplans von 1997 erforderlich.

Durch die Rückführung der 29. Stunde und später auch der 30. Stunde ist es möglich, das Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik – ehemals Arbeitslehre – bereits in der Eingangsklasse der Hauptschule als profilbildendes Fach einzuführen. Das Fach Werken/Textiles Gestalten bietet Handlungsfelder, die Inhalte aus Arbeit-Wirtschaft-Technik für die Schüler erfahrbar machen. Beide Fächer bilden das Lernfeld Arbeit-Wirtschaft-Technik und schließen die Lücke zwischen Grund- und Hauptschule im Sinne eines Brückenschlages. Inhalte aus dem Heimat- und Sachunterricht sowie aus dem Fach Werken/Textiles Gestalten werden in beiden Fächern weitergeführt, erweitert und vertieft. Neue Lerninhalte bereiten auf die arbeitspraktischen Fächer Hauswirtschaftlich-sozialer Bereich, Kommunikationstechnischer Bereich und Gewerblich-technischer Bereich der 7. bis 10. Jahrgangsstufe vor.

Die Neukonzeption des Faches Werken/Textiles Gestalten stützt sich auf folgende fünf Lernbereiche:

- Gestaltung
- Technische Grundlagen
- Arbeitsprozess
- EDV-Grundlagen
- Gesundheitsbewusstes Verbraucherverhalten

Ein grundsätzliches Anliegen des Faches ist es, diese Lernbereiche nicht isoliert zu sehen, sondern nach Möglichkeit sinnvoll miteinander zu vernetzen. Außerdem kennzeichnen Querverweise im Lehrplan solche Lerninhalte, die mit Arbeit-Wirtschaft-Technik (und anderen Fächern) gemeinsam umgesetzt und verwirklicht werden sollten. Dazu ist es dringend erforderlich, dass die Lehrkräfte dieser Fächer miteinander kooperieren.

Das Autorenteam hat es sich zur Aufgabe gemacht, Vorschläge zu allen Lernbereichen unter Berücksichtigung verschiedener Schwerpunkte zu entwickeln, zu erproben und darzustellen. In kurzen Abhandlungen werden fachspezifische Anliegen verdeutlicht.

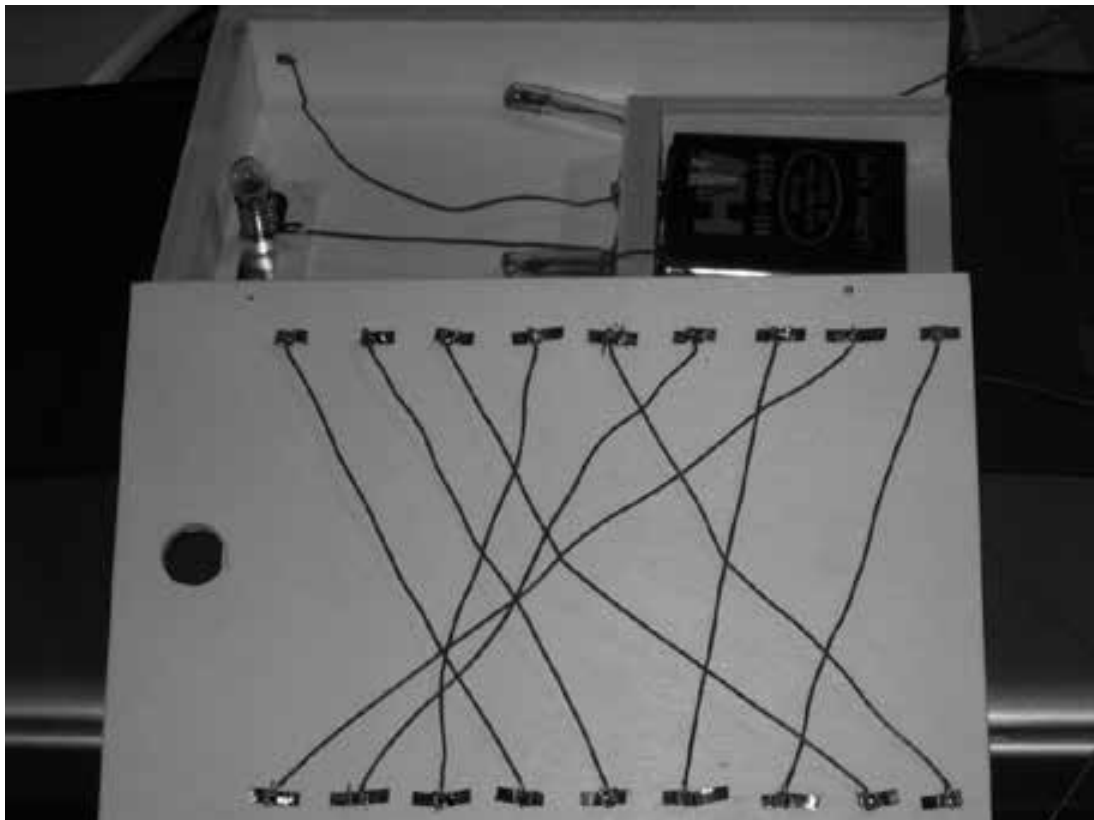
Die offen gehaltene Handreichung soll allen Interessierten die Umsetzung des überarbeiteten Lehrplanes erleichtern und zu individuellen Ideen anregen.

# 1. Kapitel

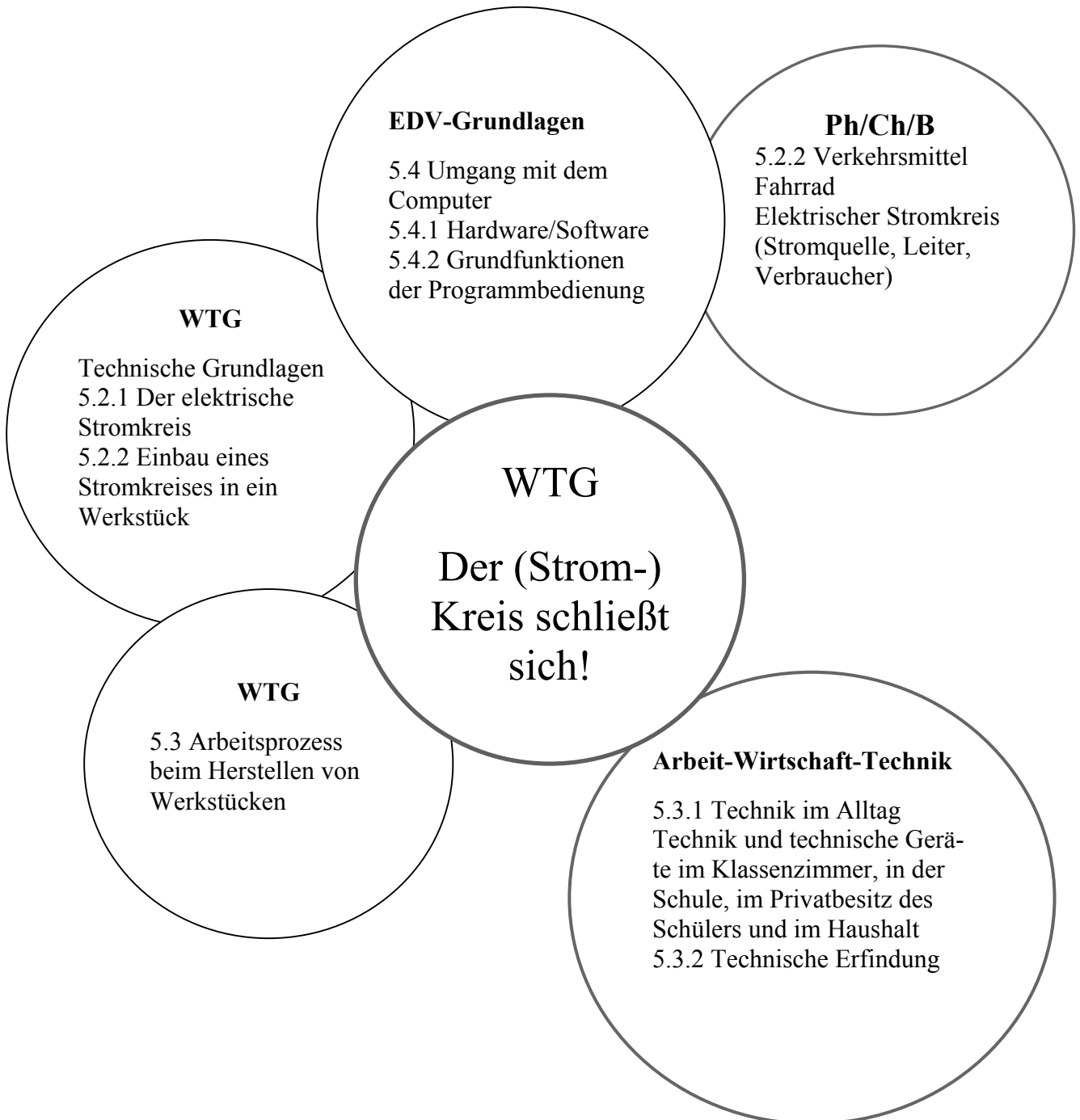
Lernbereich:

**Technische Grundlagen**

**„Der Stromkreis schließt sich!“**



**Technische Grundlagen:  
„Der Stromkreis schließt sich!“  
Sequenzübersicht**



Sequenzplanung  
Jahrgangstufe 5

Lerninhalt:	Sequenz: Der (Strom-) Kreis schließt sich (Fragespiel und Zitterprofi)	UE 5
	<p><b>Lernbereich :</b> <b>Technische Grundlagen</b></p>	
5.2.1	<p><b>Spiel: „Mir geht ein Licht auf!“</b> <u>Der einfache Stromkreis</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Versuchsaufbau eines einfach Stromkreises</li> <li>- Spannungsquelle, Leitung, Verbraucher (Lampe)</li> <li>- Land mit der dazugehörigen Stadt verbinden</li> <li>- Skizzieren der Kabelverbindung (siehe Bild 04)</li> </ul>	<p>AB/Folie Bauelemente AWT 5.3.1 Technik im Alltag</p>
5.2.1	<p>Im Stationenlauf wird die Grundlage eines Stromkreises erarbeitet.</p> <p><b>Station 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Welche Materialien leiten den Strom über die Lücke? <ul style="list-style-type: none"> <li>- Büroklammer</li> <li>- isolierter Draht</li> <li>- Nähnadel</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Station 2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bestimmung der Leiterarten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Draht</li> <li>- Litze</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Station 3</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Möglichkeiten der elektrischen Verbindung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steck-, Schraub-, Quetschverbindung</li> <li>- Versuchsaufbau</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Station 4</b> Zeichnen von Schaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterscheidung der Darstellungsarten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verdrahtungsplan</li> <li>- Schaltplan</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Station 5</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erklärung der Schaltzeichen und der dazugehörigen Bauteile</li> <li>▪ Schalter zur Unterbrechung des Stromkreises</li> </ul> <p><b>Station 6</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gefahren im Umgang mit elektrischem Strom <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Spannung von 220 V ist lebensgefährlich!</li> <li>- Für Versuche immer eine Batterie verwenden!</li> </ul> </li> </ul>	<p>AWT 5.3.2 Technische Erfindungen</p> <p>Laufzettel</p> <p>Bauteile</p> <p>Schautafel</p> <p>Verbindungs-Elemente</p> <p>Verdrahtungsplan Schaltplan</p> <p>Schautafel- Schaltzeichen</p> <p>Hörspielkassette Warnschilder</p>

Lerninhalt:	Sequenz: Der (Strom-) Kreis schließt sich (Zitterprofi)	UE 5
	<b>Lernbereich :</b> <b>Arbeitsprozess beim Herstellen von Werkstücken</b>	
5.2.1	<b>Von der Planung bis zur Umsetzung</b> <u>Planung des Werkstückes</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsplanung</li> <li>- Materialauswahl</li> <li>- Verdrahtungsplan skizzieren</li> <li>- Schaltplan am PC mit Hilfe von Symbolbibliothek erstellen</li> </ul> <p>⇒ Die Symbolbibliothek befindet sich auf der CD-ROM.</p>	AB  PC 5.4 Umgang mit dem Computer
5.2.2	<b>Arbeitsplatz Elektrotechnik</b> Herstellung des Zitterprofis (siehe Bild 07) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bauelemente auf Grundplatte anordnen</li> <li>- elektrische Bauteile auf Grundplatte anbringen (Schraubtechnik)</li> <li>- Draht nach Vorlage biegen (Sicherheitsbestimmungen beachten!)</li> </ul>	Bauelemente Draht Schablone
5.2.2	<b>Fertigungstechnik</b> Montage der Bauteile <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verdrahtung der elektrischen Elemente nach Verdrahtungsplan</li> <li>- Überprüfung der sicheren und fachgerechten Verdrahtung (Achtung Kurzschlussgefahr!)</li> <li>- Betrachten und Vergleichen</li> </ul>	Verdrahtungsplan

# Erarbeitetes Tafelbild

Technische Grundlagen

